

Presse-Information

2,4 Kilometer neue Abwasserleitung zwischen Oberg und Kläranlage Münstedt

Arbeiten beginnen Anfang September – rund 1,5 Millionen Euro Investition in Infrastruktur

Oberg/Peine, im August 2022 --- **Der Lückenschluss im neuen Abwasser-Transportleitungssystem für den Bereich Ilsede Süd steht bevor: Anfang September werden die Arbeiten für den letzten Abschnitt zwischen Oberg und Münstedt beginnen. „Die Ausschreibung ist erfolgt, der Auftrag vergeben. Wir werden rund 2,4 Kilometer neues Rohrleitungssystem südlich von Oberg bis zur Kläranlage Münstedt verlegen“, kündigt Ingenieur Marco Knoop, zuständiger Projektleiter beim Wasserverband Peine, an. „Damit schließen wir das neue, östlich von Gadenstedt gelegene Transportleitungsnetz, mit dem künftig gemäß Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Ilsede das Abwasser aus Oberg und Münstedt der Zentralkläranlage in Gadenstedt zugeleitet und dort gereinigt wird. Ein wichtiger Meilenstein, um das Abwasserbeseitigungskonzept umsetzen zu können.“** Rund 1,5 Millionen Euro Investitionskosten veranschlagen die Planer des Verbands für diese Infrastrukturmaßnahme. Ende April 2023 sollten die Rohrleitungsarbeiten abgeschlossen sein. Dann folgt noch der Bau der beiden Pumpwerke in Oberg und Münstedt, die das Abwasser durch diese neue Leitung und die bereits im letzten Jahr hergestellte Trasse ab Oberg nach Gadenstedt transportieren werden.

Arbeiten zur Rohrverlegung beginnen südlich von Oberg - Einschränkungen so gering wie möglich gehalten

Die beauftragte Fachfirma BLK Bohrteam aus Mertendorf wird die neuen Rohrleitungen, die einen Innendurchmesser von 18 Zentimetern aufweisen, im sogenannten grabenlosen Verfahren verlegen können. „Dabei wird die vorbereitete Leitung abschnittsweise zwischen zwei Baugruben per Bohrspülung sicher ins Erdreich eingezogen. Zunächst stellt man mit einer sogenannten gesteuerten Pilotbohrung ein horizontales Loch her, im zweiten Arbeitsschritt wird dieses Loch aufgeweitet und die Kunststoffleitung eingezogen. Die Arbeiten sind computerüberwacht, so dass die Lage der Rohrleitung stets unter Kontrolle ist. Das ist ein bewährtes Verfahren, das wir bereits seit vielen Jahren einsetzen“, berichtete Ingenieur Knoop. Zwischen November 2020 und Sommer 2021 wurden so auch die knapp zwei Kilometer neue Transportleitung zwischen Gadenstedt und Oberg hergestellt.

Die jetzt zwischen Oberg und Münstedt entstehende Leitungstrasse verläuft südlich von Oberg parallel zum Woystgraben, kommt dann in der Wikbildstraße in Münstedt an und wird über die Behmestraße bis zur Kläranlage geführt. „Mit dem grabenlosen Verfahren halten wir auch die Einschränkungen für den Anliegerverkehr so gering wie möglich, da ein großflächiger Straßenaufbruch vermieden werden kann. Der Verkehr kann in der Regel an den Baugruben vorbeigeleitet werden“, so der Projektleiter. Sollte das aufgrund der spezifischen Lage einmal nicht möglich sein, werde die erfahrene Baufirma die Anlieger über entsprechende Sonderregelungen informieren.

Die Bauplaner des Wasserverbands Peine widmen sich derweil schon den weiteren Bausteinen im Abwasser-Konzept, den notwendigen Hauptpumpwerken. Sie werden während der Fertigstellung dieser Transportleitung südlich von Oberg und ein Jahr später auf dem Gelände der Kläranlage Münstedt gebaut werden. Als letzter Meilenstein, um das Abwasser aller fünf Ortschaften der ehemaligen Gemeinde Lahstedt in der neuen Zentralkläranlage Gadenstedt reinigen lassen zu können, erfolgt die Anbindung Groß Lafferdes ebenfalls per Transportleitung und Pumpwerk.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de